



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

## Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

### **Genauere Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang**

#### **Titel:**

Entwicklung und Sicherung des Ehrenamtes in der Wildbewirtschaftung im Wirkungsbereich des Jagdverbandes Weißeritzkreis e.V. hinsichtlich seiner Wirkung und Organisation

Der Jagdverband Weißeritzkreis e. V. ist ein regionaler Mitgliedsverband im Landesjagdverband Sachsen e.V. Dieser ist als anerkannter Naturschutzverband tätig. Die Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten haben Umfang und Qualität von Aufgaben und Zielen, welche satzungsgemäß benannt sind und im Ehrenamt erbracht werden sollen, erheblich verändert.

Als dringliche Inhalte eines zu erstellenden Konzeptes werden hervorgehoben:

1. Vornahme einer Analyse mit Konzeption für die Hege des Wildes und damit die Bewahrung eines gesunden Wildbestandes in Verbindung und Konsens mit Maßnahmen im Interesse von Naturschutz, Tierschutz, Umwelt- und Landschaftsschutz auf freiwilliger Basis
2. Betrachtung der Zielstellung zur Verminderung von Wildschäden in der Land- und Forstwirtschaft einschließlich gesellschaftlich relevanter Gefährdungen (Krankheiten, Seuchen, Neozoen) unter den aktuellen Bewirtschaftungspraktiken und Organisationen im Konsens von gesellschaftlicher Anforderung als Dienstleistung und ehrenamtlicher Realisierung
3. Unter Berücksichtigung der demographischen und gesellschaftlichen Verhältnisse sind Empfehlungen zur Vertiefung des jagdlichen Wissens und Brauchtums bei Jägern und Bevölkerung, Förderung der Liebe zur Natur und zum Wild in Wort, Schrift und Bild durch zeitgemäße Formen Öffentlichkeitsarbeit zusammenzustellen um damit einen kontinuierlichen Bestand an Jagdausübungsberechtigten verbindlich für die aktive Wildbewirtschaftung zu gewinnen und zu erhalten.

Die erforderlichen Handlungsempfehlungen sind zu unterteilen in zwei Ebenen

1. Für den Bereich der lokal tätigen Jagdausübungsberechtigten und Bewirtschafter
2. Für den Bereich der Organisation durch den Jagdverband.

Es sind Betrachtung hinsichtlich der realistischen Durchführbarkeit von Anforderungen auf ehrenamtlicher Basis erforderlich.

Im Rahmen dieses Projektinhaltes bestehen Verbindungen mit Projekten des Landschaftspflegeverbandes hinsichtlich der Erhaltung und Entwicklung von wertvollen und prägenden Elementen der Kulturlandschaft, welche Bestandteil der Lebensraumbetrachtung für wildlebende Tier- und Pflanzenarten sind. Weiterhin ist ausgehend von diesem Projekt ein Netzwerkmanagement bzw. Umsetzungsmanagement der aus diesem Projekt sich ergebenden Handlungsempfehlungen zu erwarten. Für die Umweltbildung erfolgt durch den Jagdverband ein gesondertes Vorhaben.

Es werden direkte Personalkosten für 1 Projektmitarbeiter (inkl. Lohnnebenkosten) mit 30 Stunden/Woche beantragt.

Die indirekten Nebenkosten mit 15 % der direkten Personalkosten beinhalten Positionen wie Raummiete, Telefonkosten, Gebühren, Büromaterialien und Reisekosten.

Sonstige Betriebsausgaben sind Mittel für Honorare für externe Beratungen (da bei dieser Thematik eine Vielzahl fachlicher, organisatorischer und juristischer Sachverhalte einfließen), Ausgaben für Kommunikationstechnik (MwSt-Position) und Fahrt- und Organisationskosten für Beteiligte, Ansprechpartner, sonstige Mitwirkende (Dritte) und Kosten für Versammlungen/Präsentationen (Betriebsausgaben des Verbandes, welche zu den direkten und indirekten Kostenpositionen nicht zuzuordnen sind).

Die Beantragung erfolgt für eine Projektlaufzeit von 2,5 Jahren.

**Benennung von mindestens einem projektspezifischen Indikator zur Kontrolle der Erfüllung des  
Zweckes (Beschreibung des Indikators, Ausgangswert und Zielwert)**

Mustersatzung für Hegegemeinschaften, Jagverband, Jagdgenossenschaft

Musterpachtverträge

Strategiepapier Wildbewirtschaftung

Strategiepapier Jagdertrag – Jagdauftrag

Konzept Beteiligung und Mitwirkung des Jagdrechtsinhabers bei Jagdrechtsausübung

## **Stellenbeschreibung (Arbeitsaufgabe, Qualifikation, Geeignetheit und Vergütung) und soweit vorhanden, Arbeitsvertrag**

### **Tätigkeitsbeschreibung:**

zu 1: Vornahme einer Analyse mit Konzeption für die Hege des Wildes und damit die Bewahrung eines gesunden Wildbestandes in Verbindung und Konsens mit Maßnahmen im Interesse von Naturschutz, Tierschutz, Umwelt- und Landschaftsschutz unter Einbeziehung von bürgerlichen Engagement im gesamten Verbandsgebiet mit mehreren Gemeinden sowie der Zusammenwirkung und Vernetzung der dafür einschlägigen Partner (Verbände, Organisationen, Behörden)

a) Betrachtung des Bearbeitungsgebietes (Altkreis Weißeritzkreis) nach flächenmäßig wirksamen Hegegemeinschaften

a1) Welche Konzeptionen für die Hege des Wildes zur Bewahrung eines gesunden Wildbestandes in Verbindung und Konsens mit Maßnahmen im Interesse von Naturschutz, Tierschutz, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie zur Sicherung von Einstand, Äsung und Deckung gibt es

a2) Welche Konzeptionsarbeit ist erforderlich

a3) wo fehlen Strukturen wie Hegegemeinschaften und wie ist die Gründung in den Fehlgebieten zu favorisieren durch erforderliche neue Strukturen

b) spezielle Wertung der Lebensraumpotentiale in den einzelnen Hegegemeinschaften

c) Analyse der lebensraumbeeinträchtigenden Entwicklungen in den jeweiligen Hegegemeinschaftsbereichen

d) Handlungsempfehlungen für Umgang und Verfahrensweise mit auftretendem Raubwild in Siedlungsbereichen

e) Handlungsempfehlungen für Umgang und Verfahrensweise mit auftretenden Schalenwild in Siedlungsbereichen

d) Handlungsempfehlungen für Umgang und Verfahrensweise mit Neozoen in Siedlungsbereichen

e) Differenzierung der Wahrnehmung der Aufgaben durch örtliche Jagdausübungsberechtigte (Hegegemeinschaften) und organisatorische Einheit „Jagdverband“

zu 2: Betrachtung der Zielstellung zur Vermindern von Wildschäden in der Land- und Forstwirtschaft unter den aktuellen Bewirtschaftungspraktiken und Organisationen sowie deren Zusammenwirkung

a) Recherche Jagdgenossenschaften und existierende Pachtverträge

b) Recherche der Arbeit/Wirksamkeit von Jagdgenossenschaften bundesweit sowie bundesweiter Stand/Varianten von Pachtverträgen

c) Recherche zur Beauftragung der Jäger mit Wildschadensvermeidung/Wildbewirtschaftung

d) Recherche und Entwicklung zu Formen des Zusammenwirkens von Jäger-Eigentümer-Bewirtschafter

e) Recherche und Konzeption/Strukturierung der Mitwirkung der Jägerschaft zur Vermeidung von veterinärhygienischen Problemsituationen (Krankheiten, Seuchen u.a. ASP) Maßnahmenspektrum

f) Analyse zur bestehenden Öffentlichkeitsarbeit/Aktivitäten und Erstellung von Maßnahmenspektrum der perspektivischen Öffentlichkeitsarbeit mit indirekter Umweltbildung und -information sowie direkten Umweltbildungsaktionen für die breite Öffentlichkeit und intern für die Jägerschaft

g) Erstellung von Maßnahmenspektrum zur Verminderung von Landnutzungskonflikten, u.a. durch Konzeption neuer Musterpachtverträge sowie großflächiger Lebensraumbetrachtungen (i.V.m. Pkt.1) mit Betrachtungen zu Veränderungen durch Erscheinungen des Klimawandels (Änderung Artenspektrum, invasive Arten, Trockenzeiten, Starkniederschläge, Lebensraumschwankungen, Erosion, Wasserspeicherung, Hochwasser)

Zu 3: Unter Berücksichtigung der demographischen und gesellschaftlichen Verhältnisse sind Empfehlungen zur Vertiefung des jagdlichen Wissens und Brauchtums bei Jägern und Bevölkerung, Förderung der Liebe zur Natur und zum Wild in Wort, Schrift und Bild durch

zeitgemäße Formen Öffentlichkeitsarbeit zusammenzustellen. Dies wäre in Betrachtungen zu unterteilen:

- Heranbildung eines weidgerechten Jägernachwuchses;
- aktuelle Qualifizierung des Bestandes der Jägerschaft;
- Information und Qualifizierung/Umweltbildung der Bevölkerungsteile, welche nicht jagdlich aktiv sind;
- Zusammenarbeit mit Behörden/Verwaltung und Zuarbeit fachlicher und sachlicher Informationen.

a) Maßnahmenspektrum zur Jänergewinnung, generationsübergreifend,

a1) Jung-bzw. Neujäger, Analyse der Ausbildungsstruktur landes- und bundesweit, Schlussfolgerung für regionale Entwicklungen

a2) Aktivierung von Jagdscheininhabern für die aktive regionale Wildbewirtschaftung/Hege, generationsübergreifend und klischeeüberwindend(Männerdomäne Jagd)

b) analysieren von Verfahrensweisen der Öffentlichkeitsarbeit und Qualifizierung der Jägerschaft landes- und bundesweit sowie Schlussfolgerung für regionale Maßnahmen/Aktivitäten/Vorgehen

c) analysieren von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für breite Öffentlichkeit landes- und bundesweit sowie Schlussfolgerung für regionales Vorgehen

4. Unterteilung der Handlungsempfehlungen für:

a) Für den Bereich der lokal tätigen Jagdausübungsberechtigten (Einzeljagdgebiete, Pachtgebiete mit jeweiligen Jagdgenossenschaften und Bewirtschaftern)

b)Für den Bereich der Organisation durch den Jagdverband.

Es sind grundlegende Betrachtung hinsichtlich der realistischen Durchführbarkeit von Anforderungen auf ehrenamtlicher Basis erforderlich sowie Betrachtungen, wie ehrenamtliche Aktivitäten unterstützt werden können und damit erhalten bleiben können.

5. Die zu schaffende und zu fördernde Stelle muss dazu dienen, Jagd im Weißeritzkreis an die nichtjagdende Bevölkerung heranzutragen, Maßnahmen die habitatverbessernd oder z.B. besucherlenkend oder tourismuslenkend sind, mit den entsprechenden Vereinen und Verbänden zu koppeln und Argumente anzutragen und akzeptierbar zu machen, und Entscheidungen von Gemeinden, Städten oder Landkreis im Sinne der guten Argumente und schlüssiger Folgerungen zu beeinflussen bzw. Problemstellungen die sich im jagdlich/land-und forstwirtschaftlichen Alltag darstellen an die Entscheidungsträger zu bringen. Dabei ist in eigener Wirkung die Leitung des Verbandes hinsichtlich der Realisierbarkeit und Optimierung bzw. Neustrukturierung von Möglichkeiten der Aufgabenerfüllung nach bisherigen Strukturen und Organisationen einzuschätzen und ggf. Varianten von Neuerungen zu erschließen..

**Die im Konzept enthaltenen Bildungsbestandteile werden über ein gesondertes Projekt im Detail bearbeitet sowie konkrete Maßnahmen vorbereitet und umgesetzt.**

#### **zeitlicher Ablaufplan ggf. Meilensteinen bei mehrjährigen Vorhaben**

07/18 Einführung, Recherche potentieller Kontaktpartner im Projektgebiet und außerhalb des Projektgebietes, Kontaktaufnahmen

09/18 Recherchekonzepte mit Rücklauf, Beginn Analyse Verbandsarbeit

12/18 Beginn Recherche Hegegemeinschaften Jagd und Gesellschaft

I/19 Mustersatzung Jagdgenossenschaften, Handlungsempfehlungen  
Musterpachtverträge  
Recherche Aufgaben Jagdverbandes

II/19 Satzung Jagdverband, Strukturkonzept und Aufgabenkonzept

III und IV/19 intensive Vor-Ort-Diskussionen, Behördendiskussion, Abstimmung mit Behörden hinsichtlich Umsetzungsmanagement, Eignung von Maßnahmen über Landkreisgrenzen hinaus

I/20 Beginn Praktizierung als Probe

generell parallel Recherchenführung und Befragungen, auch im EU-Rahmen,

**Qualifikation:** mind. Bachelor, durchaus Master, internat. Kontakte und Verständigungs- und Kommunikationsfähigkeit, Erfahrung im Problemfeld und eigene Visionen erforderlich

